



SPITZENSport
SCHWEIZER ARMEE


for the spirit of sport



Spitzensportförderung in der Armee

Übersicht für nationale Sportverbände

Stand März 2019

Ausgangslage

Die Schweizer Armee unterstützt Verbände und deren Athletinnen und Athleten durch verschiedene Fördergefässe dabei, sich im internationalen Spitzensport zu etablieren und für den Schweizer Sport wichtige Erfolge zu erzielen. Die Unterstützungsmassnahmen der Schweizer Armee sind grundsätzlich subsidiär zu verstehen, d.h. sie entfalten ihre Wirkung nur im Zusammenspiel mit Massnahmen des Verbandes sinnvoll. Eine Integration der Fördergefässe der Armee in die Verbandsplanung (Leistungssport-Förderkonzept) ist unumgänglich und Voraussetzung, um von der Spitzensport-Förderung in der Armee zu profitieren. Die Armee bietet Rahmenbedingungen, welche von den Verbänden mit spezifischen Inhalten gefüllt werden müssen. Als dritter Partner komplettiert Swiss Olympic die Partnerschaft. Gemeinsam stellen die Armee, der Verband und Swiss Olympic die Wirkung und Weiterentwicklung der Armee-Fördergefässe sicher, mit dem übergeordneten Ziel, den Leistungssport zu stärken und langfristig internationale Erfolge zu ermöglichen.

Übersicht Gefässe Spitzensportförderung in der Armee

GEFÄSS	ZIEL	FTEM-PHASE
Qualifizierter Athlet	Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus	T ₄ /E ₁
Spitzensport-RS	Sportlicher Aufbau, Schritt zu internationalem Niveau, Start Profi-Karriere, Eintrittstür zur Spitzensportförderung der Armee	T ₄ /E ₁
WK	Optimierung Entwicklungs-/Trainingsbedingungen, Vorbereitung internationaler Titelwettkämpfe	T ₄ /E ₁ / E ₂ /M
Zeitmilitär	Anstellung des Athleten durch die Armee zur Optimierung der Trainingsbedingungen; Gewinn Medaillen/Diplome an Olympischen Spielen	E ₁ /E ₂ /M

Welche Verbände/Sportarten?

Die Fördergefässe der Armee richten sich in erster Linie an Sportarten mit Potenzial für internationale Erfolge

mit folgender Priorisierung:

1. Olympische Sportarten Einstufung 1–3
2. Olympische Sportarten Einstufung 4/5, Nicht-Olympische Sportarten 1–3
3. Sportarten von nationaler Bedeutung

Nur Verbände/Sportarten, welche folgende Bedingungen erfüllen, haben Zugang zu den Gefässen:

- Bestehendes langfristig ausgerichtetes Leistungssport-Förderkonzept
- Armee-Förderung eingebettet in Athletenweg/Verbandsförderung
- Gewährleistung der Anschlussförderung nach erfolgreicher Absolvierung der Spitzensport-RS
- Sportliche Betreuung der Athletinnen und Athleten während der Aktivitäten im Rahmen der Armee (in Einzelfällen kann diese Funktion auch eine vom Verband unterstützte private Zelle übernehmen)
- Mittel- bis langfristiges Bekenntnis für die Förderung der ausgewählten Athletinnen und Athleten
- Gute/stabile Partnerschaft mit Armee und Swiss Olympic

Der Informationsaustausch und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit werden im Rahmen eines jährlichen Gesprächs der drei Partner Verband, Armee und Swiss Olympic sichergestellt.

Welche Athletinnen und Athleten?

Von der Förderung der Armee sollen Athletinnen und Athleten profitieren, welche sich gemäss dem Rahmenkonzept FTEM Schweiz in den Phasen T₄-E₁-E₂-M befinden. Es wird von einer langfristigen Förderung ausgegangen und ein mittel- bis langfristiges Engagement vorausgesetzt.

Grundvoraussetzung für eine Selektion ist die Diensttauglichkeit. Athletinnen und Athleten werden in die Spitzensportförderung der Armee selektioniert (und nicht in die einzelnen Gefässe). Der abschliessende Entscheid über die Selektion fällt die Armee – basierend auf den Beurteilungen des Verbandes und unterstützt von den Einschätzungen von Swiss Olympic.

Die Selektion ist potenzialbasiert (nicht ausschliesslich resultatbasiert) und wird regelmässig durch den Verband überprüft und von Swiss Olympic und der Armee kritisch hinterfragt. Athletinnen und Athleten, welche sich nicht mehr auf dem Weg an die internationale Spitze befinden, verlieren den Zugang zur Spitzensportförderung der Armee. Sie werden ihre restlichen obligatorischen Dienstage als Militärsportleiter absolvieren.

Welche Trainer/Betreuer?

Trainer und, je nach Sportart, weitere Betreuer (Physiotherapeuten, Masseur, Mechaniker, Serviceleute), können remilitarisiert werden. Dazu müssen sie u.a. im Moment der Remilitarisierung 45-jährig oder jünger sein, eine RS abgeschlossen haben und unmittelbar mit bzw. für Sportsoldaten arbeiten. Mit der Remilitarisierung wird das Ziel verfolgt, die Professionalisierung der Trainer und Betreuer weiter voranzutreiben und das Umfeld des Athleten weiter zu optimieren.

Qualifizierter Athlet

Zielsetzung:

- Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus während der RS-Zeit

Voraussetzungen:

- Inhaber einer Swiss Olympic Card
- Mitglied eines nationalen Junioren-, Übergangs- oder Elitekaders
- Mannschaftssportarten: Mitglied Nachwuchs- oder Elite-Nationalmannschaft/ oberste (in Ausnahmefällen zweitoberste) nationale Liga
- Sportler von nationaler Bedeutung (Bsp. Schwingen)

Förderung:

- Maximal 4 x 3 Std. Trainingszeit/Woche (idealerweise während der Arbeitszeit – in den Randstunden); zudem abhängig vom Wochenprogramm.
- Wird nur gewährt, wenn eine detaillierte Planung vorliegt und das Verhalten einwandfrei ist

Prozess:

- Im Rahmen der Karriereplanung berät der Verband den Athleten bzgl. Wahl der militärischen Funktion, des RS-Standortes und der RS-Daten (Frühling: KW 3–20; Sommer: KW 26–43 – Aufsplittung möglich) – Informationen zu Rekrutierung und Funktionen: <https://www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/stellungspflichtige/rekrutierung.html>
- Meldung via Formular qualifizierter Athlet durch den Verband an das Kdo Spitzensport-RS (spätestens sechs Wochen vor RS-Start)
- Versand der Liste «qualifizierter Athlet» an entsprechende Rekrutenschulen (durch Kdo Spitzensport-RS)
- Information durch die Sportverantwortlichen der jeweiligen RS an betroffene Athleten (1./2. RS-Woche); Athlet muss Trainingsplanung mitnehmen.

Spitzensport-RS

Termine – zwei RS-Starts jährlich:

- Mai: RS aufgeteilt in zwei Blöcke von 5 Wochen (KW 21–25) und 13 Wochen (KW 16–28 des darauffolgenden Jahres)
- Oktober: RS durchgehend 18 Wochen (KW 44–11)

Zielsetzung:

- Sportlicher Aufbau, Schritt zu internationalem Niveau, Start Profi-Karriere, Eintrittstür zu Spitzensportförderung der Armee

Voraussetzungen:

- Der Athlet/die Athletin muss diensttauglich sein (Hinweis für die Rekrutierung: keine Funktion Sportsoldat möglich)
- Antrag durch den nationalen Sportverband
- Mittel- bis langfristiges Potenzial für internationale Erfolge (Zielgrösse Top 6 EM, Top 8 WM/OS)
- Inhaber Swiss Olympic Card (Talentcard, Bronze/Silber/Gold, allenfalls Elite)
- Bekenntnis des Athleten für ein langfristiges Engagement im Spitzensport
- Bekenntnis des Athleten zur Armee
- Bekenntnis des Verbandes für den Athleten
- Selektion durch Swiss Olympic in Zusammenarbeit mit Kdo Spitzensport-RS und den Verbänden

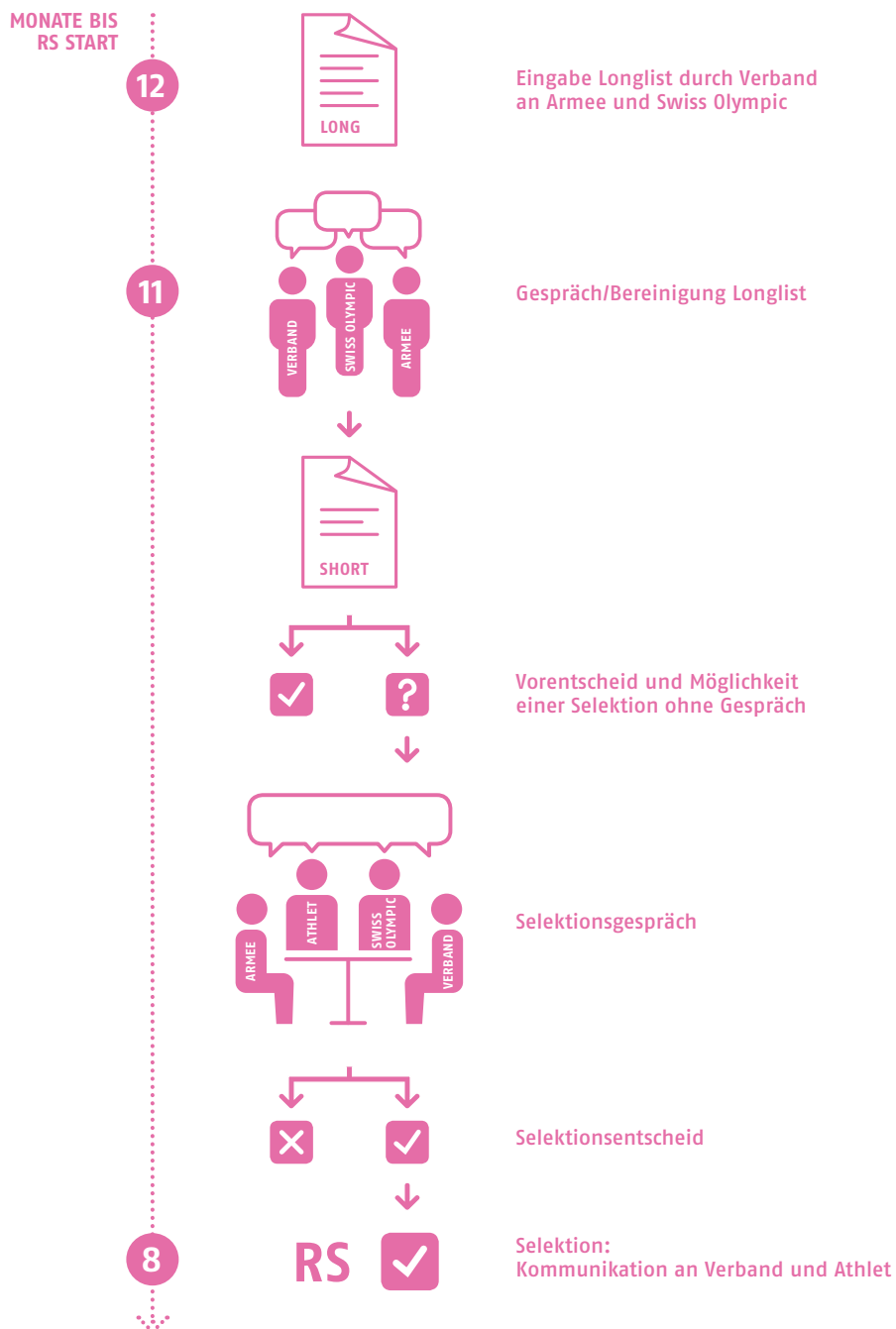
Förderung:

- 3 Wochen militärische Grundausbildung inkl. reduziertes Training
- 2 Wochen Militärsportleiterausbildung und halbtags Training
- 13 Wochen sportartartspezifisches Training, Athletenschulungen zu den Themen Kommunikation, Trainingslehre, Karriereplanung, Ernährung, Englisch etc.
- Infrastruktur/Dienstleistungen BASPO, Magglingen/Tenero/Andermatt/extern

Spitzensport-RS

Prozess:

- Prozessstart ca. 1 Jahr vor RS-Beginn durch Informationsemail Swiss Olympic/Armee an die Verbände
- Abgabe/Diskussion einer Vierjahresplanung des Verbands bzgl. Spitzensport-RS
- Eingabe einer Longlist aller Kandidaten durch den Verband mit Potenzialbeurteilungen der Athleten durch den Verband z.H. Swiss Olympic (ca. 12 Monate vor Start Spitzensport-RS)
- Besprechung der Longlist durch Swiss Olympic, Kdo Spitzensport-RS und Verband → gemeinsame Erstellung einer Shortlist.
- Eine Auswahl der Shortlist-Athleten kann ohne Gespräch selektioniert werden.
- Mit den restlichen Shortlist-Athleten führt Swiss Olympic zusammen mit Kdo Spitzensport-RS und dem Verband ein Selektionsgespräch durch (ca. 8–10 Monate vor Start Spitzensport-RS).
- Definitive Selektion durch Kdo Spitzensport-RS → Aufgebot/Marschbefehl (ca. 8 Monate vor Start Spitzensport-RS)



Spitzensport-WK

Zielsetzung:

- Optimierung Entwicklungs-/Trainingsbedingungen, Vorbereitung internationaler Titelwettkämpfe

Voraussetzungen:

- Absolvierte Spitzensport-RS (in Ausnahmefällen «Quer-Einsteiger»)
- Aktueller nationaler Kaderstatus
- Mittel- bis langfristige Perspektiven für internationale Erfolge (Zielgrösse Top 6 EM, Top 8 WM/OS)
- Bekenntnis des Verbands für den Athleten
- Bekenntnis des Athleten zur Armee (Athletenvereinbarung)

Förderung:

- Max. 30 anrechenbare Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/E0/Versicherung) für Vorbereitungs-massnahmen und Wettkampfbesichtigungen durch den nationalen Verband.
- Max. 100 zusätzliche freiwillige Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/E0/Versicherung) für Vorbereitungsmassnahmen und Wettkampfbesichtigungen durch den nationalen Verband.
- Zwischen dem Kdo Spitzensport-RS und der Athletin bzw. dem Athleten gibt es eine schriftliche Athletenvereinbarung, welche die beidseitigen Rechte und Pflichten festhält.

Prozess:

- Jahresplanung durch den nationalen Sportverband
- Meldung/Aufgebot pro Einsatz
- Marschbefehl pro Einsatz

Jeder im Fachstab Sport eingeteilte Soldat (sowohl Betreuer wie auch Athlet), dessen Gesamtdienstpflicht noch nicht erfüllt ist, muss mindestens 19 Dienstage jährlich absolvieren. Dies gilt auch für Athleten, die in keinem Kader mehr sind. Wenn die 19 Dienstage nicht erreicht werden, muss Wehrpflichtersatzabgabe bezahlt werden. Für bereits vor 2018 eingeteilte Soldaten tritt diese Regelung erst per 2022 in Kraft.

Anstellung als Zeitmilitär Spitzensportler

Zielsetzung:

- Anstellung des Athleten durch die Armee zur Optimierung der Trainingsbedingungen; Gewinn Medaillen/Diplome an Olympischen Spielen

Voraussetzungen:

- Absolvierte Spitzensport-RS
- Inhaber einer Swiss Olympic Card Bronze/Silber/Gold
- Perspektiven Diplom/Medaille OS
- Bekenntnis des Verbands für den Athleten
- Grosses Bekenntnis des Athleten zur Armee

Förderung:

- 100% Anstellung als Zeitmilitär mit verschiedenen Leistungen (Sozialangaben, Versicherung, etc.)
- Lohn durch den Bund (50% der Lohnklasse 7)
- Athlet erhält die Sicherheit, sich während dem kommenden Olympiazzyklus noch fokussierter auf den Spitzensport zu konzentrieren
- Eintritt/Austritt: Sommersportarten im Februar nach den Olympischen Spielen; Wintersportarten im August nach den Olympischen Spielen
- *Hinweis:* die Zeitmilitär-Spitzensportler können nicht von den 100 zusätzlichen freiwilligen Diensttagen profitieren

Prozess:

- Meldung durch den Verband an Swiss Olympic und Kdo Spitzensport-RS
- Auswahlverfahren durch Armee/Swiss Olympic
- Endgültige Selektion durch Kdo Spitzensport-RS

Remilitarisierung von Trainer und Staff

Zielsetzung:

- Ermöglichen einer professionelleren Betreuung der Athleten während ihrer Dienstzeit durch Trainer und, je nach Sportart, weiteren Staff (Physiotherapeuten, Masseure, Mechaniker, Serviceleute)

Voraussetzungen:

- Im Moment der Remilitarisierung 45-jährig oder jünger
- Vollständig absolvierte RS
- Definierte Aufgabe/Anstellung im nationalen Verband inkl. beidseitigem langfristigen Bekenntnis für die Zusammenarbeit
- Bekenntnis zur Armee
- Es können nur Betreuer remilitarisiert werden, die mit oder für Sportsoldaten arbeiten
- Trainer: Ausbildung (BTL/DTL) abgeschlossen (in Einzelfällen: Trainerausbildung begonnen)

Förderung:

- Max. 100 Dienstage/Jahr bis 65 Jahre (inkl. E0/Sold) im Rahmen von Fördermassnahmen des nationalen Verbandes bei der Betreuung von Sportsoldaten.

Prozess:

- Vom Verband unterschriebenes Personalblatt/Antragsformular an Kdo Spitzensport-RS
- Beurteilung Kdo Spitzensport-RS, Weiterleitung Armee intern
- Kommunikation Entscheid an Kandidat und Verband durch Kdo Spitzensport-RS

Visibilität/militärisches Verhalten

Die Spitzensportförderung der Armee ist nicht nur für den Sport, sondern auch für die Armee ein wichtiges Gefäss («Botschafter der Armee»). Darum wird militärisch korrektes Verhalten vorausgesetzt. Das Abbilden des Logos «Spitzensport Schweizer Armee» und des Schriftzuges «ARMEE SUISSE» auf Kleidung, Websites etc. ist erwünscht und die Erwähnung der Unterstützung durch die Armee in Interviews/Statements, etc. wird erwartet.

Versicherung

Militärgrundversicherung – siehe:
www.suva.ch/militaerversicherung

Kontakte

Kommando Spitzensport-RS
Franz Fischer
Verantw. Bereich Sport
Telefon 058 467 63 48
franz.fischer@baspo.admin.ch
www.baspo.ch

Kommando Spitzensport-RS
Stabsadj Urs Walther
Verantw. Bereich Militär
Telefon 058 467 62 02
urs.walther.wr@vtg.admin.ch
www.armee.ch/spitzensport

Swiss Olympic Verbandssupport
Jeweiliger Ansprechpartner im
Verbandssupport

Swiss Olympic Athletensupport
Anke Gehlhaar
Telefon 031 359 71 22
anke.gehlhaar@swissolympic.ch

Main National Partners



Premium Partners

